Ideen für eine gelingende Konfirmandenarbeit

Die Konfirmation ist der Ritus des lebensgeschichtlichen Übergangs aus der Kindheit in ein selbstständig geführtes Leben. Die Konfirmation gründet auf der Taufe und gibt den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Selbstständigkeit, das Leben in der mit der Taufe erfolgten Bindung an den Dreieinen Gott zu führen (aus Handreichung Konfirmandenarbeit & Konfirmation EKiR) .   
Aktuelle gesellschaftliche Bedingungen stellen sich als Herausforderungen für die Kirche und ihrem Angebot der Konfirmandenarbeit dar. Exemplarisch zu nennen sind die folgenden Punkte:

* Expandierte Schule
  + G8/Ganztagsschule
* Weites auseinander wohnen
* Der Weg zur Kirche ist nicht ohne weiteres zu bewerkstelligen (Jugendliche sind auf die Eltern angewiesen)
* Freizeitstress (Konfirmandenarbeit konkurriert mit vielen anderen Freizeitbeschäftigungen)
* Kleine Gruppen (nicht alle Arbeitsformen kommen in Frage)
* Konfirmandenzeit gibt keine Antworten auf Fragen die Jugendliche bewegen
  + Fehlende Alltagsnähe

Je nach örtlicher Lage der Gemeinde, Umfeld und anderen äußeren Faktoren, treffen nicht alle Herausforderungen gleichermaßen auf alle Konfirmand\*innen zu.

So vielfältig wie Ihre Herausforderungen sind sicherlich auch die möglichen Arbeitsformen in der Konfirmandenarbeit:

* Die wöchentliche Konfistunde
  + Regelmäßig an einem Nachmittag in der Woche
  + Erinnert an schulischen Religionsunterricht
  + Erfordert einen gründlich reflektierten Wechsel der Arbeitsformen
* Konfirmandennachmittage
  + Treffen von 3-4 Zeitstunden im Abstand von 3-4 Wochen
  + Geschlossene Blöcke
* Konfitage
  + Entweder als Ergänzung zum wöchentlichen Unterricht, regelmäßig 1x im Onat oder als regionales Großereignis
  + Thematische Blöcke
* Wochenendseminare
* Praktika
  + Zeitlich begrenztes Praktikum in gemeindlichen und/oder diakonischen Einrichtungen
  + Umfassendes Bild von Gemeinde wird möglich
* Projekte
* Ferienkurse/KonfiCamp
* Konfi-Kurs-System
  + Thematische Kurse zu frei vereinbarten Zeiten mit klar umrissender Dauer
* Exkursionen
* Feiern
* Aktionen

Durch die immer größere Ausweitung der Schule (G8) gewinnen alternative Arbeitsformen größerer Bedeutung.   
Zusätzliche Elemente wie Praktika und Projekte ergänzen in hervorragender Weise die Angebotsstruktur und schaffen die Möglichkeit erlebnisorientiert und auf das Individuum des Konfis zugeschnittene Lernmöglichkeiten zu eröffnen.   
**Die Konfiarbeit der Zukunft wird ein Mix von Arbeitsformen sein!**

Und danach?

Ideenliste ( Vgl. <https://www.ekir.de/pti/arbeitsbereiche/konfirmandenarbeit-partizipation.php>)

* Gab es ein Praktikum während der Konfizeit? Wenn bereits bei der Auswertung des Prakikums die Frage, ob der Ort des Praktikus ein möglicher Ort der späteren Miarbeit wäre, gestellt wird, entsteht ein Anknüpfungspunkt für nach der Konfiramtion.
* Am Ende der Konfizeit ist es eine Möglichkeit Ort und Treffen zu verlegen, um so vielleicht Anknüpfungspunkten zu eventuellen Jugendkreisen etc. zu knüpfen. Wie wäre es, wenn die Teilnahme am BJT bereits Teil der Konfiarbeit wäre?   
  Zeit danach entstehen.
* Gibt es Wunschthemen beim aktuellen Jahrgang? Wie möchten sie weiter in Gemeinde vorkommen? Es könnten Projekte, Kreise und neue Gruppen entstehen.
* Konfirmierte als Teamer bei den neuen Konfis. Wer spricht die Konfis an? Wer sorgt dafür, dass sie das nötige Handwerkszeug lernen? Gibt es die Möglichkeit einer regionalen Vernetzung von Konfiteamern? An welcher digitalen oder analogen Pinnwand stehen eigentlich die ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten in der Gemeinde?
* Was hinterlassen die Konfis der Gemeinde? Einen Baum pflanzen? Ein Denkmal aufstellen? Ähnlich gedacht wie Abschlussaktionen an den Schulen.
* Gibt es ein Nachtreffen? Was ist das Ziel eines möglichen Nachtreffens? Wie liebevoll ist ein Nachtreffen geplant? Was geschieht dort? Gibt es beispielsweise eine „Konfizeitung“, ähnlich einer „Abizeitung“?
* Wie wäre es mit einem Konfiball, einer Konfiparty, bei der die Konfis in schicker Garderobe ihre Konfirmation nochmal unter sich feiern können? Gibt es dort nicht die Möglichkeit der regionalen Vernetzung?
* Eine Freizeit für Ex Konfis?! Es wäre eine Möglichkeit Jugendliche als mögliche Teamer zu werben und direkt etwas für den neuen Konfiahrgang vorzubereiten. Eine Übernachtung in den Gemeinderäumen könnte auch schon ein Anfang sein
* Kann es jährliche Jahrgangstreffen geben?
* Wie wäre ein Brief zum 18. Geburtstag?

Literaturtipps:

Wolfgang Ilg,Michael Pohlers,Aitana Gräbs Santiago,Friedrich Schweitzer Jung, Evangelisch, Enagiert, Guetersloher Verlagshaus

## [Henrik Simojoki](https://www.penguinrandomhouse.de/Autor/Henrik-Simojoki/p230034.rhd), [Wolfgang Ilg](https://www.penguinrandomhouse.de/Autor/Wolfgang-Ilg/p230521.rhd), [Thomas Schlag](https://www.penguinrandomhouse.de/Autor/Thomas-Schlag/p231138.rhd), [Friedrich Schweitzer](https://www.penguinrandomhouse.de/Autor/Friedrich-Schweitzer/p156300.rhd), Zukunftsfähige Konfirmandenarbeit Empirische Erträge - theologische Orientierungen - Perspektiven für die Praxis ISBN: 978-3-579-08247-9

Ebinger, Thomas / Haller, Judith / Sohn, Stephan, Tool Pool

200 bewährte und neue Methoden für die Konfi- und Jugendarbeit

ISBN 9783866873063

Konfis auf Gottsuche

<https://www.penguinrandomhouse.de/Konfis-auf-Gottsuche-Der-Kurs-/aid81281.rhd?gadsnetwork=g&gclid=EAIaIQobChMI8su_p43X9QIVjwCLCh33qA1QEAAYASAAEgJTZfD_BwE>

<https://www.ekir.de/pti/Downloads/Literaturliste_KA_2011.pdf>